

Gemeinsame Pressemitteilung

zvbn
Tel.: 04 21/46 05 29-0
Fax: 04 21/46 05 29-99
E-Mail: info@zvbn.de
Internet: www.zvbn.de

VBN
Tel.: 04 21/59 60-0
Fax: 04 21/59 60-199
E-Mail: info@vbn.de
Internet: www.vbn.de

Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen

Haltestelle: Hauptbahnhof
Ausgang Bürgerweide

2006 war ein gutes Jahr

Bremen, 17.04.2007) Zufrieden ist der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) mit dem vergangenen Geschäftsjahr 2006. Insgesamt kann eine positive Bilanz gezogen werden.

Die erfreuliche Entwicklung der Verkehrseinnahmen in den letzten Jahren setzte sich auch im Jahr 2006 fort. Auf der Basis einer zum 1. Januar 2006 durchgeführten Tarifierhöhung um durchschnittlich 3,3 % erreichten die VBN-Verkehrsunternehmen in 2006 insgesamt eine Steigerung der Fahrgeldeinnahmen um 3,6 % auf 124,9 Mio. Euro. Auch bei der Zahl der beförderten Fahrgäste konnte die positive Entwicklung annähernd fortgeführt werden. Im Berichtsjahr fuhren 0,4 % mehr Fahrgäste mit den Verkehrsmitteln im VBN, insgesamt stieg die Zahl der beförderten Fahrgäste auf 132,0 Mio. Personen.

Die Jahresergebnisse 2006 der VBN GmbH entsprechen dem allgemeinen Trend in der ÖPNV-Branche in Deutschland. Für das Jahr 2006 errechnete der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) bundesweit einen Fahrgastzuwachs bei Bussen und Bahnen von 1,9 % und eine Steigerung der Fahrgeldeinnahmen um rd. 3,1 %.

„Besonders erfreut sind wir über die Steigerung der Fahrgeldeinnahmen“, so der Geschäftsführer des VBN, Wolfgang Müller. „Dies zeigt uns, dass wir mit unseren Tarifierhöhungen eine breite Akzeptanz finden.“

Seit Gründung des Verkehrsverbundes im Jahr 1997 ist damit die Zahl der jährlich mit Bussen und Bahnen fahrenden Personen von 114,1 Mio. auf 132,0 im Jahre 2006 gestiegen. Das ist eine Steigerung um 15,1 %. Noch besser sieht es bei den Fahrgeldeinnahmen aus. Diese betragen im Jahre 1997 noch 89,2 Mio. EUR und steigerten sich bis auf 124,9 Mio. EUR im Jahre 2006. Das entspricht einer Steigerung um 40 %.

Einen Eindruck über die Zufriedenheit der VBN-Kunden vermittelt auch das Kundenbarometer, das der VBN im Jahr 2006 zusammen mit dem Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest aus Bielefeld durchgeführt hat.

Dabei wurden über 2.300 VBN-Kunden telefonisch interviewt und gaben dem Verbund gute Noten. Dieses zeigt der Mittelwert der Globalzufriedenheit von 2,77. „Dieser Wert ist besser als der ÖPNV-Branchendurchschnitt von 2,88 und ist sogar der beste Wert der am Kundenbarometer teilgenommenen Verkehrsverbände“, so Georg Drechsler, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des VBN und Vorstand der BSAG.

Schwerpunktmäßig hat sich der VBN im vergangenen Jahr mit dem Test von Kundengarantien beschäftigt. So wurden in zwei Pilotprojekten in Bremen-Nord und im Landkreis Verden jeweils die vier Kundengarantien zur Pünktlichkeit, zur Sauberkeit, zu den Anschlüssen und zum Niederflereinsatz angeboten. Die Resonanz bei den Fahrgästen war so positiv, dass seit Februar 2007 die drei städtischen Verkehrsunternehmen Bremer Straßenbahn AG, BREMERHAVEN BUS und die Verkehr- und Wasser GmbH Oldenburg auf allen Linien die vier Kundengarantien anbieten.

Trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen auch künftig verstärkt in den ÖPNV zu investieren, „ist vor dem Hintergrund der gerade in den letzten Tagen vorgelegten Prognosen in Sachen Klimawandel unerlässlich“, so Dr. Jörg Mielke, Verbandsvorsitzender des ZVBN und Landrat des Landkreises Osterholz. Angesichts der Tatsache, dass bspw. ein Linienbus bei durchschnittlicher Besetzung nur rund 2,5 Liter Diesel pro 100 Kilometer und Fahrgast verbraucht und auch die CO₂-Emissionen nur die Hälfte eines durchschnittlich besetzten PKW betragen, leistet der ÖPNV einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, erklärte Dr. Jörg Mielke weiter. Aber nicht nur in Sachen Klimaschutz sondern auch bezogen auf die seit Jahren gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und den Verkehrsunternehmen übernehme der Verbund eine Voreiterrolle, die in der neu gegründeten Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten sicher wichtige Impulse für eine zukunftsfähige Mobilität in der Metropolregion setzen könne, so Dr. Jörg Mielke abschließend.

Wenn Sie Fragen haben:

 <p> Presse: Hermann Priklen, Katrin Gerstmann Telefon: (0421) 5960-0 Telefax: (0421) 5960-199 </p>	 <p> Geschäftsführer Christof Herr Tel.: (0421)460529-10 Fax: (0421) 460529-99 </p>
---	---